



Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 6755. Sitzung des Sicherheitsrats am 21. April 2012 gab die Präsidentin des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Die Situation in Guinea-Bissau“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat verweist auf seine Presseerklärung SC/10607 vom 13. April 2012 und verurteilt erneut auf das Entschiedenste den Militärputsch seitens der militärischen Führung und politischer Elemente in Guinea-Bissau, der den Abschluss des rechtmäßigen Prozesses der Präsidentschaftswahlen untergräbt.

Der Sicherheitsrat lehnt die verfassungswidrige Einsetzung eines Übergangsnationalrats durch die militärische Führung und ihre Anhänger ab.

Der Sicherheitsrat verlangt die sofortige Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Ordnung sowie die Wiedereinsetzung der rechtmäßigen Regierung Guinea-Bissaus. Der Sicherheitsrat verlangt ferner die sofortige und bedingungslose Freilassung des Interimspräsidenten Raimundo Pereira, des Ministerpräsidenten Carlos Gomes Junior und aller derzeit inhaftierten Amtsträger, damit die Präsidentschafts- und Parlamentswahlen zu Ende geführt werden können. In dieser Hinsicht begrüßt der Rat den Beschluss des Friedens- und Sicherheitsrats der Afrikanischen Union, Guinea-Bissaus Mitgliedschaft in der Afrikanischen Union mit sofortiger Wirkung auszusetzen, bis die verfassungsmäßige Ordnung effektiv wiederhergestellt ist.

Der Sicherheitsrat unterstreicht, dass die Sicherheit der Inhaftierten gewährleistet und die für gewaltsame und rechtswidrige Handlungen Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden müssen.

Der Sicherheitsrat ist zutiefst besorgt über die Meldungen über die gewaltsame Unterdrückung friedlicher Demonstrationen, Plünderungen, die Einschränkung der Bewegungsfreiheit und die willkürliche Inhaftierung von Zivilpersonen und verlangt deren Freilassung. Der Rat fordert die militärische Führung auf, die Anzahl, die Namen und den Aufenthaltsort der festgenommenen Personen bekanntzugeben, und fordert das Militär ferner auf, die Menschenrechte, insbesondere auch das Recht auf Bewegungs- und Versammlungsfreiheit sowie auf freie Meinungsäußerung, zu schützen.

Der Sicherheitsrat begrüßt und unterstützt das aktive Engagement und die Maßnahmen der Afrikanischen Union, der Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten (ECOWAS) und der Gemeinschaft der portugiesischsprachigen Länder (CPLP) und befürwortet die Koordinierung dieser Anstrengungen zugunsten der sofortigen Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Ordnung in Guinea-Bissau.



Der Sicherheitsrat legt den Partnern Guinea-Bissaus eindringlich nahe, diese Anstrengungen weiter zu verstärken, und ersucht den Generalsekretär, dieses Unterfangen namentlich über seine Sonderbeauftragten zu unterstützen.

Der Rat hält sich bereit, mögliche weitere Maßnahmen wie gezielte Sanktionen gegen die Urheber und Unterstützer des Militärputsches zu erwägen, falls die Situation ungelöst bleiben sollte.

Der Sicherheitsrat nimmt Kenntnis von dem Beschluss der Afrikanischen Union, mit der ECOWAS, der CPLP, den Vereinten Nationen und anderen Partnern Konsultationen über weitere zur Stabilisierung des Landes möglicherweise zu ergreifende Maßnahmen einzuleiten, in Abstimmung mit der rechtmäßigen Regierung Guinea-Bissaus.

Der Sicherheitsrat ersucht den Generalsekretär, ihn über die Entwicklungen in Guinea-Bissau unterrichtet zu halten und ihm bis 30. April 2012 einen Bericht betreffend die Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Ordnung in dem Land vorzulegen.

Der Sicherheitsrat betont, dass die erneute rechtswidrige Einmischung des Militärs in die Politik zur Fortdauer der Instabilität und einer Kultur der Straflosigkeit beiträgt und die Bemühungen um die Festigung der Rechtsstaatlichkeit, die Durchführung der Reform des Sicherheitssektors, die Förderung der Entwicklung und die Verwurzelung einer demokratischen Kultur beeinträchtigt. In dieser Hinsicht begrüßt der Rat die Anstrengungen der landesspezifischen Konfiguration der Kommission für Friedenskonsolidierung und der bilateralen Mission Angolas im Streben nach Frieden und Stabilität in dem Land.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats betonen die Notwendigkeit, die Souveränität, Einheit und territoriale Unversehrtheit Guinea-Bissaus zu wahren und zu achten.

Der Sicherheitsrat wird mit der Angelegenheit aktiv befasst bleiben.“
